

# **PROTOKOLL 9/2024**

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am  
Dienstag, dem 17. Dezember 2024 im Gemeindeamt Orth an der Donau.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

## **ANWESENDE:**

Vzbgm. Josef Drabits als Vorsitzender

## **GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:**

Clemens Mayer, Michael Kvasnicka, Sabrina Sackl-Bressler BA, Herbert Weninger, Günther Zehetbauer MBA

## **GEMEINDERÄTE:**

DI(FH) Robert Bauer-Wukitsevits, Wolfgang Bogner, Ing. Josef Hradil, Michael Jordak, Gabriele Kurz, Josef Linhart, Tamara Michels, Ing. Markus Nikowitsch, Mario Sackl, Christoph Zatschkowitsch, Roman Zöhrer

## **ENTSCHULDIGT:**

Markus Bauer, Mag. Sabine Hofireck, Gerald Kucera, Mag. Elisabeth Wagnes

## **SCHRIFTFÜHRER:**

Mag. Franz Kratschinger

## **Tagesordnung:**

- 1. Projektvorstellung Kunst im öffentlichen Raum - Buswartehaus**
- 2. Zustimmung zum empfohlenen Projekt Kunst im öffentlichen Raum**
- 3. Protokolle**
- 4. Auftragsvergaben Sanierung Kirchenplatz 1**
- 5. VA2025**
- 6. Prüfungsausschussberichte**
- 7. FF-Orth Fahrzeugsanierung**
- 8. Grundsatzbeschluss Mobilitätsprojekt Marchfeld**
- 9. Personalangelegenheiten – Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen**
- 10. Personalangelegenheiten – Nebengebührenverordnung nach NÖGBedG2025**
- 11. Personalangelegenheiten**
- 12. Grundstücksangelegenheiten**

Die Punkte 11 - 12 in nicht öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **1. Projektvorstellung Kunst im öffentlichen Raum – Buswartehaus**

Die Gewinnergruppe des Wettbewerbes Kunst im öffentlichen Raum stellt dem Gemeinderat von Orth an der Donau das Siegerprojekt für die Neugestaltung der Buswartehäuser vor der Neuen Mittelschule und schlossORTH vor. Fr. Petter vom Land NÖ führt kurz über den Vorgang des Wettbewerbes aus.

Dann beginnt Hr. Hieslmair das Projekt im Detail vorzustellen.

Orth liegt an der Donau – daher der Bezug zu Wasser. Selbst heute ist noch die Tschaike zu sehen. Vor längerer Zeit wurde vor allem die Ulmer Schachtel als Boot benützt. Diese wurde für das Buswartehaus als Muster herangezogen. Ein umgedrehtes Schiff als Dach, auf den Rudern befestigt. Ergänzt um Bänke zum Sitzen und Glasscheiben zum Wetterschutz, soll das Projekt zur Ausführung gelangen. Es wurde von der Jury als das Gewinnerprojekt ausgewählt.

Die Gemeinde Orth an der Donau hat ca. € 10.000,- zuzüglich der Fundamentierungen für die beiden Buswartehäuser vor der Mittelschule und dem Schloss zu tragen. Das Land NÖ übernimmt ca. € 80.000,- an Kosten. Eine genaue Kostenaufstellung ist erst nach einer Detailplanung möglich. Es werden noch diverse Fragen des Gemeinderates zum Projekt besprochen. Vzbm. Drabits bedankt sich für die detaillierte Vorstellung und verabschiedet sich von Fr. Pretter und Hr. Hieslmair.

## **2. Zustimmung zum empfohlenen Projekt Kunst im öffentlichen Raum**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Orth an der Donau möge das empfohlene Projekt Kunst im öffentlichen Raum zur Kenntnis nehmen und zustimmen. Das Boot wird als künftiges Markenzeichen von Orth an der Donau gesehen. Es soll in enger Abstimmung mit den Planern im Bereich der Mittelschule und vor dem SchlossORTH errichtet werden. Antrag Vzbm. Drabits. Einstimmige Zustimmung.

## **3. Protokolle**

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 08/2024 wurde allen namhaft gemachten Vertretern zugesendet. Es wurden keine Änderungswünsche bekanntgegeben. Somit gelten die Protokolle als einstimmig genehmigt

## **4. Auftragsvergaben Sanierung Kirchenplatz 1**

Für die Sanierung des Gebäudes Kirchenplatz 1 – EG sollen die letzten 4 Gewerke vergeben werden. Dazu sind folgende 4 Unternehmen bei den Ausschreibungen, die vom Büro Vrtala durchgeführt wurden, als Billigstbieter hervorgegangen:

Elektriker	Fa. Elektrotechnik Unger GmbH, Mannsdorf	€ 21.669,11
Tischler	Fa. Willibald Teuschl	€ 13.745,00
Installateur	Fa. Schicker GmbH	€ 67.604,20
Trockenbau	Fa. NV Trockenausbau GmbH	€ 14.195,22

Die Vergabesummen liegen insgesamt noch unter dem veranschlagten Budget. Vzbm. Drabits stellt den Antrag die 4 Gewerke zu den oben angeführten Preisen an die entsprechenden Firmen zu vergeben. Einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

## **5. VA2025**

Finanzreferent GGR G. Zehetbauer führt über den VA2025 wie folgend aus:

Während der Auflage sind keine Stellungnahmen abgegeben worden.

Bei dem diesjährigen VA kommen folgende Werte zum Tragen:

Erträge: € 7.850.900,-    Aufwände: € 9.219.500,-    Ergebnis: - € 1.368.600,-

Inklusive der Entnahmen der Haushaltsrücklage in Höhe von € 84.800,- ergibt der Voranschlag ein Nettoergebnis von € -1.283.800.

Bei der Kommunalsteuer, wurden aufgrund des Personalabbaues bei der Fa. Takeda etwa € 400.000,- weniger budgetiert.

Auch die Lohnsteigerungen der letzten beiden Jahre schlagen sich in den Personalkosten zu Buche. Diese betragen im Jahr 2025 gesamt etwa € 2.405.300,- (im Vergleich dazu waren es lt. RA 2023: € 1.942.411,23)

Die großen Kostenbereiche sind:

Sachaufwand:

320	Musikschule	-132.000,00
85360	Meierhof VA Halle	-64.200,00
	VA-Saal Schloss /	
360	Museum	-139.800,00
512	Förderung Johanniter	-300.000,00
163/85370	FF	-56.600,00
240	Kiga	-534.600,00
211	VS	-251.600,00
212	NMS	-348.300,00
	-	
		1.827.100,00

Transferaufwand:

Soz.Hilfe Umlage	-729.000,00
Jugendwohlfahrtsuml.	-138.000,00
NÖKAS	-921.000,00
	-
	1.788.000,00

Zu bedenken ist, dass die Summen der Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrtsumlage und des NÖKAS von Seiten der Gemeinde nicht zu beeinflussen sind und diese 3 Positionen allein schon über 23% der gesamten Gemeindeeinnahmen betragen.

Es gilt das Minus der Gemeinde so gut wie möglich abzufangen und daher müssen Maßnahmen ergriffen werden:

1. Investitionsstopp im Jahr 2025
2. Ausschüsse: Jeder Ausschuss soll sich überlegen, wo es Einsparpotential für seinen Bereich gibt.
3. Einblick von außen: Ein Spezialist soll 2025 hinzugezogen werden, dieser soll aufzeigen, in welchen Bereichen die Gemeinde einsparen könnte, bzw. wo die Kosten im Vergleich zu anderen Gemeinden hoch sind. GR Bauer-Wukitsevits regt an diese Analyse zuerst selbst durchzuführen, bevor Ausgaben für eine externe Firma getätigt werden.
4. Gebühren sollen im Rahmen der Ausschüsse kritisch hinterfragt werden, bzw. Möglichkeiten wie eine eventuelle Anhebung ausgelotet werden.

Bzgl. Wunschliste:

Fast alle Ausgaben, bis auf die bereits beschlossenen, wurden aus dem Voranschlag gestrichen.

Als weiterer Einsparpunkt wurden die Jugend- und Vereinsförderungen besprochen.

Diese sollen von € 50.000,- auf € 25.000,- reduziert werden. Die Vereine sollen darüber informiert werden, dass sie mit einer Subvention in gewohnter Höhe für 2025 nicht rechnen dürfen. Der

Gemeinderat soll aufgrund der im nächsten Jahr einlangenden Ansuchen, die Verteilung des Betrages entscheiden.

(Kommunikation – neuer GR)

Anbei noch ein paar Kennzahlen:

Entwicklung der Abgabenertragsanteile:	2.239.000,-		
Schuldenstand:	2.917.400,-		
2025: Darlehen / Photovoltaikanlage	174.000,-		
Schuldendienst:	344.100,-	Tilgung: 257.100,-	Zinsen: 103.800,-
		Ersätze (Förderung)	16.800,-
Rücklagenentwicklung:	3.796.300,-		

Beim Dienstpostenplan wird als kleine Abänderung zur Auflageversion der Dienstposten Vorarbeiter – Schlüsselkraft Bauhof auf c/3 FE1 geändert.

Vzbgm. Drabits bringt den Antrag von GGR Zehetbauer zur Annahme des Voranschlags 2025 in der vorliegenden Form zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

### **6. Prüfungsausschussberichte**

GR Bauer-Wukitsevit bringt dem Gemeinderat die beiden Prüfberichte zur Kenntnis. Die Überprüfungen der Kassa und Belege wurde als in Ordnung befunden. Bei der Prüfung der Vergabe der Personalauswahl für die künftige Schlüsselkraft Bauhof wurden 3 Angebote eingeholt und der Auftrag an den Billigstbieter vergeben. Die Auswahl eines Kandidaten ist derzeit noch im Laufen.

Bei den Subventionen sind die jeweiligen Akten, nach Vereinen getrennt abgelegt, sodass ein übersichtliches Durchsehen möglich ist. Bei dem Antrag für Vereinssubvention soll das Formular um die 3 folgenden Zeilen ergänzt werden, um einen finanziellen Überblick über den Verein zu erhalten:

Gesamt Einnahmen des Vorjahres:

Gesamt Ausgaben des Vorjahres:

Gesamt Jahresmitgliedsbeitrag:

Nach kurzer Besprechung im Gemeinderat gibt dieser die Ergänzung des Formulars in obiger Form frei.

### **7. FF-Orth Fahrzeugsanierung**

GGR Weninger berichtet, dass bei der Generalsanierung der Feuerwehr TLFA 40007200 bei der Firma Stefan Rauch GmbH Mehrkosten in der Höhe von ca. € 34.790,23 (inkl. MWSt) angefallen sind. Ein Hauptgrund ist der schlechte Zustand des Löschmitteltanks, der komplett saniert werden musste. Ebenso mussten die elektrischen Leitungen tlw. verstärkt werden.

*GR M. Nikowitsch verlässt um 20:38h den Gemeinderatssaal.*

Auch die Erneuerung der Bereifung war für jährliche §57a Überprüfung nötig. Es liegt eine Aufstellung der FF Orth an der Donau vor. Die Bedeckung der Zusatzkosten soll durch Rücklagenentnahme erfolgen. Antrag GGR Weninger. Einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

### **8. Grundsatzbeschluss Mobilitätsprojekt Marchfeld**

Es liegt ein Grundsatzpapier für ein Mobilitätsprojekt Marchfeld vor:

CONNECT 2040+

- Forderungspapier mehrerer Gemeinden zum Öffent. Verkehr

- allgem. Ziele:
  - Verbesserung d. Öffentl. Verkehrs
  - Bestehende Verbindungen stärken
  - Neue Lösungen für die Herausforderungen des Verkehrs und der öffentl. Infrastruktur
  - Definition der Bus-/ Zuglinien mit Umstiegspunkten und besseren Vernetzungsmöglichkeiten
- Vorschläge für Orth:
  - Neue Haltestellen bei der Radfähre und BioTechCampus
  - Orth als wichtigen Umstiegspunkt definieren und verbessern
  - Neue Busrouten

GR M. Nikowitsch betritt um 20:42h den GR-Saal.

Die Gemeinde Orth an der Donau unterstützt das Positionspapier Connect 2040+ und spricht sich für eine Umsetzung der darin enthaltenen und abgestimmten Maßnahmen aus.

Die Bundesrepublik Österreich, das Bundesland Niederösterreich, sowie die Österreichische Bundesbahn, Verkehrsverbund Ostregion und dessen Nachfolger, die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft werden darum gebeten die konkreten Vorschläge und Maßnahmen in ihren mittel- und langfristigen Planungen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Weinviertel zu berücksichtigen und umzusetzen.

Antrag Vzbgm. Drabits. Einstimmige Zustimmung.

**9. Personalangelegenheiten – Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen**

Folgende Verordnung muss aufgrund des neuen NÖ-GBedG2025 beschlossen werden und wird von Vzbgm. Drabits verlesen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Orth an der Donau hat in seiner Sitzung am 17.12.2024 aufgrund § 2 Abs. 4 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), § 11 Abs. 1 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG) und § 7 Abs. 3 NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025) folgende:

**Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen  
(Funktionsverordnung)**

beschlossen:

**§ 1**

Die im Dienstpostenplan gesondert bezeichneten Funktionsdienstposten werden folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

	Gesonderte Bezeichnung des Funktionsdienstpostens im Dienstpostenplan:	Funktionsgruppe gemäß GBDO bzw. GVBG:	Funktionsgruppe gemäß NÖ GBedG 2025
1.	Amtsleiter	9	FL2
2.	Vorarbeiter - Schlüsselkraft Bauhof	7	FE1

## § 2

Die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft. Die bisherigen Verordnungen über Dienstposten Amtsleiter und Vorarbeiter treten mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

## § Anhang 1

Die Personalzulage beträgt 20% des Monatsentgeltes beim Amtsleiter  
0,01% des Monatsentgeltes beim Vorarbeiter

angeschlagen am:

abgenommen am:

Die Bürgermeisterin

Antrag Vzbgm. Drabits. Einstimmige Zustimmung.

## 10. Personalangelegenheiten – Nebengebührenverordnung nach NÖGBedG2025

Folgende Verordnung muss aufgrund des neuen NÖ-GBedG2025 beschlossen werden und wird von Vzbgm. Drabits verlesen:

### Nebengebührenverordnung

der Marktgemeinde Orth an der Donau, mit der die Nebengebührenordnung (Nebengebühren, Personalzulage) für die Bediensteten der Marktgemeinde Orth an der Donau erlassen wird.

Aufgrund des **NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBedG 2025)** wird nachstehende Verordnung beschlossen.

#### § 1 Anwendungsbereich

Diese Verordnung findet Anwendung auf Bedienstete der Marktgemeinde Orth an der Donau.

Im Interesse der Lesbarkeit wurde ansonsten auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer Frauen und Männer gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

## **§ 2 Schmutzzulage**

Schmutzzulagen werden dafür gewährt, dass die Arbeit in erheblichem Maß zwangsläufig eine Verschmutzung (Verunreinigung) des Bediensteten und seiner Kleidung bewirkt (zum Beispiel Arbeiten mit Teer, Arbeiten im Zusammenhang mit Tierkörperbeseitigung, Kesselreinigung, Verstaubung, Verschlammung, Arbeiten am Schlachthof, Arbeiten in der Kanalisation und im Kläranlagenbereich). Die Höhe der Schmutzzulage beträgt 20% vom Entgelt / Stunde.

## **§ 3 Fehlgeldentschädigung**

Bediensteten, die mit der Kassenverwaltung betraut sind, stehen im Verhältnis zu ihrem Beschäftigungsmaß pro Monat eine Entschädigung in Höhe von 0,68 % von  $V_{2/3}$  in Verbindung mit dem NÖ GBedG 2025 § 70 Abs. 1 Zi. 3 zu.

## **§ 4 Bildschirmbrille**

Jenen Bediensteten, die den überwiegenden Teil ihrer Arbeitszeit an einem Bildschirm verbringen, wird eine Aufwandsentschädigung im Anlassfall zum Kauf einer Bildschirmbrille über € 200,- gewährt, wenn diese von einem Augenarzt verordnet wurde. Die Rechnung über den Kauf ist im Original vorzulegen.

## **§ 5**

Diese Verordnung über die Nebengebühren nach NÖGBedG2025 tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.

## **Anhang 1**

Für den Bediensteten des Funktionsdienstposten der Amtsleitung steht eine Personalzulage im Ausmaß von 20 % des Monatsentgeltes (ohne Kinderzuschuss) zu. Für den Posten des Vorarbeiters steht eine Personalzulage im Ausmaß von 0,01% des Monatsentgeltes (ohne Kinderzuschuss) zu.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Die Bürgermeisterin

Mag. Elisabeth Wagnes

Antrag Vzbgm. Drabits. Einstimmige Zustimmung.

- 11. Personalangelegenheiten**
- 12. Grundstücksangelegenheiten**

Die Punkte 11 - 12 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

**Berichte:**

Vzbgm. Drabits gibt die geplanten Termine für 2025 bekannt und wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und gesegnete Feiertage. Ebenso bedankt er sich für die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen.

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ..... genehmigt und gefertigt:

Die Bürgermeisterin:	Schriftführer:	
ÖVP-Fraktion:	Markus Bauer:	SPÖ-Fraktion: